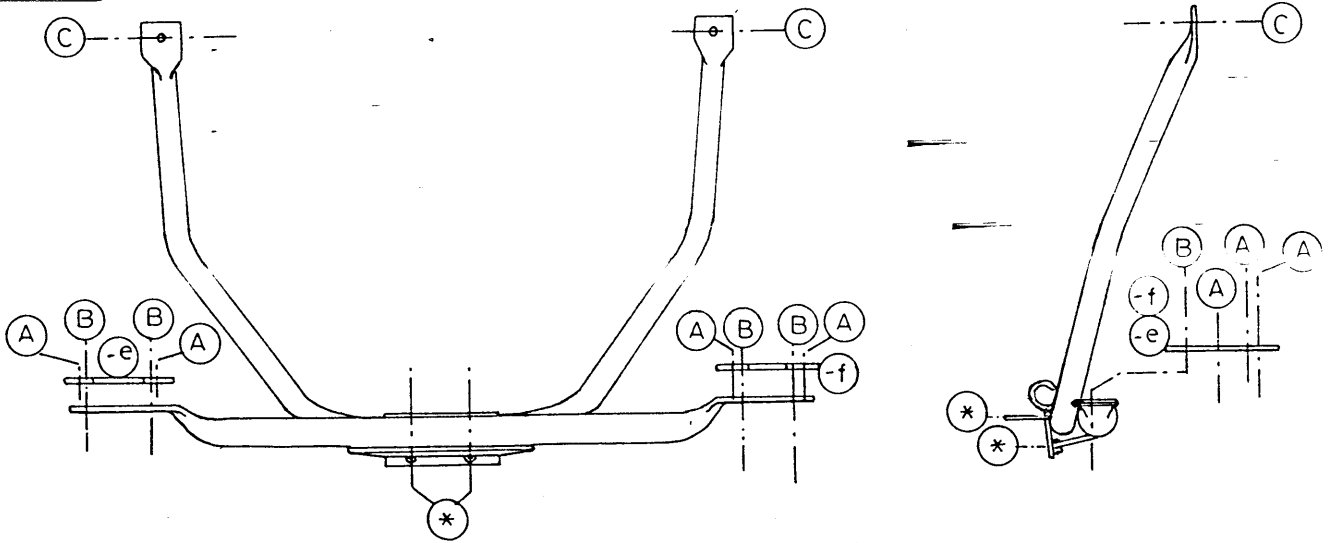


# Trekhaken - Attelages - Anhängervorrichtungen - Tow bars



**Pontiac Transport**  
1990 - 1996



**GDW Ref. 0013**

**EEC APPROVAL N° : e0\*00/00\*0000\*00**

max ↓ kg	x	max ↓ kg	
D=		x 0,00981 ≤ 8,70 kN	
Max ↓ kg	+	max ↓ kg	
		s/	= 75 kg
Max.			= 1400 kg

**GDW nv - Hoogmolenwegel 23 - B-8790 Waregem**  
**TEL. 32(0)56 60 42 12(5) - FAX. 32(0)56 60 01 93**  
 Email: [gdw@gdwtowbars.com](mailto:gdw@gdwtowbars.com) - Website: [www.gdwtowbars.com](http://www.gdwtowbars.com)



# Pontiac Transport

1990 - 1996

Ref. 0013

## Anbauanleitung

- 1) Hinterstoßstange und Reserverad wegnehmen.
- 2) Montierstücke (-e) und (-f) mit (A) an Karrosserie befestigen auf Ort wo Stoßstangestützen befestigt sein. Bolzen entfernen, Montierstücke auf Stoßstangestützen anbringen und Bolzen mit Ritzel durch Stücke einschrauben. In Montierstück (-f) bei (B) Bolzen für Montage einbringen.
- 3) Anhängerkupplung setzen mit : (B) gegen schon befestigte Montierstücke (-e) und (-f) ; (C)- gegen Grundplatte von Koffer. Diese Löcher mit  $\varnothing 10,5\text{mm}$  durchbohren (Achtung : Bekleidung von Boden aufheben).
- 4) Bolzen mit Ritzel setzen, bei (C) via Koffer einbringen.
- 5) Stoßstange wiedersetzen, zuerst in der Mitte, an Unterseite ein Stück wegschneiden von 2,5cm ab Rand ; Breite 20cm.
- 6) (\*) montieren und Alles gediegen festschrauben.

## Zusammenstellung

### Anhängerkupplung Referenz 0013

1 Kugelstange T43M000	(*)
2 Muttern mit Bolzen M14x35	(*)
2 Sicherheitsritzel $\varnothing 14\text{mm}$	(*)
4 Bolzen M12x40	(*)
6 Muttern mit Bolzen M10x30	(B-C)
6 Muttern mit Bolzen M8x30	(A)
2 Ritzel 60x12	(C)
6 Ritzel 25x8	(C)
1 Montierstück (-e)	(B')
1 Montierstück (-f)	(B)
6 Sicherheitsritzel $\varnothing 8\text{mm}$	(A)
6 Sicherheitsritzel $\varnothing 10\text{mm}$	(B-C)
4 Sicherheitsritzel $\varnothing 12\text{mm}$	(*)
1 Sicherheitskettenglied	(*)

*Alle Bolzen und Muttern : Qualität 8.8*

### Hinweise

Die maximale Anhängelast Ihres Fahrzeuges können Sie im Fahrzeugschein oder im Benutzerhandbuch nachlesen.  
Im Bereich der Anlageflächen muß Unterbodenschutz und Antidröhmaterial entfernt werden.  
Vor dem Bohren prüfen, daß keine dort eventuell Leitungen beschädigt werden können.